

Sonja Lüthi, Ahornstr. 31, 9000 St.Gallen
Thomas Brunner, Dürrenmattstr. 30, 9000 St.Gallen
Christoph Wettach, Engelgasse 2, 9000 St.Gallen
Daniel Weder, Berneggstrasse 11, 9000 St.Gallen

St.Gallen, 30. April 2013

An den Stadtrat
der Stadt St.Gallen
Rathaus
9000 St.Gallen

Einfache Anfrage der Grünliberalen Volksvertreter: **Fehlanreize bei den Parktarifen**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

In Tiefgaragen der Stadt St.Gallen scheinen die Parktarife nach dem Prinzip „je näher am Zentrum desto höher die Gebühr“ abgestuft zu sein. Weiter wird zwischen Tag- und Nachtтарifen unterschieden.

Ein Vergleich der Tarife der ober- und unterirdischer Parkplätze ergibt hingegen wenig sinnvolle Verhältnisse: Generell sind die rege nachgefragten oberirdischen Parkplätze bedeutend günstiger und generieren damit unerwünschten Suchverkehr. So bezahlt man z.B. am Donnerstagabend für ein in der weissen Zone geparktes Auto ab 19 Uhr keine Parkgebühr, während im gleich darunter liegenden Parkhaus 2 Fr. pro Stunde verrechnet werden. In der Folge werden so die kostengünstigeren und gut erreichbaren Parkiermöglichkeiten an der Oberfläche den Tiefgaragenplätzen bevorzugt.

Solche schlecht koordinierten Preisstrukturen fördern unerwünschten Suchverkehr, verstopfte Strassen und eine schlechte Ausnutzung von Tiefgaragen. Daher fragen wir den Stadtrat:

1. Teilt der Stadtrat grundsätzlich die Ansicht, dass der ruhende Verkehr bevorzugt die zentralen Parkierangebote im Untergrund nutzen sollte, statt die an der Oberfläche knappen Raumressourcen zu beanspruchen?
2. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass geschickte monetäre Anreize bei der Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs eine effiziente Chance zu sinnvoller Verkehrs- und Verhaltenssteuerung sein können?
3. Welche Elemente der heutigen Preissysteme beurteilt der Stadtrat als sinnvoll und wo gibt es Verbesserungsbedarf?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat um Fehlanreize wie der oben geschilderte zu eliminieren, respektive Richtung wünschenswertes Verhalten umzukehren?

5. Was für konkrete Massnahmen sind kurz- und mittelfristig vorgesehen?
6. Wo müssten allenfalls Rahmenbedingungen geändert werden, damit Parkgebühren sinnvollere Handlungsanreize bieten können?

Wir danken dem Stadtrat für seine Antworten.

Freundliche Grüsse

